

E. Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses

Der Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V. führte bei der Mainzer Energiegenossenschaft eG die Prüfung nach § 53 Abs. 1 GenG durch. Gegenstand unserer Prüfung zwecks Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung waren die Einrichtungen, die Vermögenslage sowie die Geschäftsführung der Genossenschaft einschließlich der Führung der Mitgliederliste. Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 und 2015 war aufgrund der gesetzlich vorgegebenen Größenmerkmale nicht Gegenstand unserer Tätigkeit.

Die Geschäftsführung, die Buchführung, das rechnungslegungsbezogene Interne Kontrollsystem, das Risikofrüherkennungssystem und die Aufstellung der Jahresabschlüsse nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstandes der Genossenschaft. Die Prüfung der Jahresabschlüsse liegt in der Verantwortung des Aufsichtsrates.

Die durchgeführte Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse erfolgte auf der Grundlage einer kritischen Würdigung der von der Genossenschaft aufgestellten Jahresabschlüsse 2016 und 2015 auf Plausibilität.

Der Genossenschaft gehörten zum 31. Dezember 2016 insgesamt 187 Mitglieder mit 3.393 Geschäftsanteilen an. Die Mitgliederliste wird ordnungsgemäß geführt.

Die rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen unterlagen im Prüfungszeitraum keinen erheblichen Änderungen. Ergänzend weisen wir darauf hin, dass Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder nach der Satzung turnusgemäß neu zu bestellen bzw. wählen sind.

Die Geschäftsentwicklung in den letzten beiden Berichtsjahren war insgesamt zufriedenstellend. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des verbundenen Unternehmens WS-Energie GmbH & Co. KG sind verbesserungsbedürftig. Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2016 einen nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Fehlbetrag von TEUR 90 aus. Neben der Kommanditanteil von TEUR 100 besteht ein Nachrangdarlehen der Genossenschaft an die WS-Energie GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 1.050.

Der Umsatz im letzten Geschäftsjahr hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 4 = 10,3 % auf TEUR 35 vermindert.

Das Jahresergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 7,0 auf TEUR 33,0 vermindert.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft sind zur Erfüllung des satzungsmäßigen Zwecks als sachgerecht zu beurteilen.

Der Bilanzgewinn von TEUR 33 ist in Höhe von TEUR 26 als Dividende ausgeschüttet und in Höhe von TEUR 7 den Rücklagen zugewiesen worden.

Die Organisation der Geschäftsführung ist angemessen.

Der Vorstand hat seine Tätigkeit im Berichtszeitraum nach unseren Feststellungen in Übereinstimmung mit Gesetz und Satzung ausgeübt. .

Der Aufsichtsrat ist nach dem Ergebnis unserer Prüfung seinen Aufgaben nachgekommen.

Neu-Isenburg, 14. September 2017

Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V.

i. V.

Becker

Verbandsprüfer

i. V.

Abel

Verbandsoberversprüfer

